

Übersicht der Kosten und Einnahmen eines Dörpsmobils

Diese Übersicht basiert auf einer Umfrage unter allen zu diesem Zeitpunkt aktiven Dörpsmobilen aus dem November 2022. Sie dient in erster Linie dazu den bestehenden [Leitfaden](#), insbesondere S.32 aus diesem, um aktuelle Werte zu ergänzen. Dazu werden diese zunächst gesammelt dargestellt. Anschließend führt dieses Dokument drei Beispiele von real existierenden Dörpsmobilen auf, die sich in wichtigen Merkmalen unterscheiden.

Durchschnittswerte der Dörpsmobile (November 2022)

Einmalige Investitionskosten:

POSITION	WERT AUS UMFRAGE
Anwalts- und/oder Gerichtskosten	145,00 €
PKW-Design & Flyer-Druck	570,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	120,00 €
Anzahlung Umweltbonus	2.000 € bis 6.000 €
Überführungskosten	750,00 €
Zulassung und Kennzeichen	80,00 €
Ladestation	ab 650,00 €
Gewerbeschein	20,00 €
Anzahlung Leasing	2.000 € bis 7.000 €
Reifen	500,00 €

Bei Nutzung der Dörpsmobil-App können außerdem zusätzliche Kosten in Höhe von höchstens rund **400€** für den Einbau der Hardware ins e-Auto anfallen. Dörpsmobile, die die App nicht nutzen, geben vergleichbare Beträge i.d.R. etwa für die Anschaffung eines Schlüsselsafes aus.

Laufende jährliche Kosten:

POSITION	WERT AUS UMFRAGE
Leasingraten	1.950,00 € bis 4.000 €
Versicherung des Dörpsmobils	660,00 € bis 1.210,00 €
Strom	800,00 €
Software	290,00 €
Wartung & TÜV	160,00 €
Homepage	100,00 €
Rücklagen (z.B. für Leasing-Rückgabe)	700,00 €
Kontoführung	12,00 € bis 200,00 €
Vereinshaftpflichtversicherung	135,00 €
Fahrzeugpflege	110,00 €

Ein Auto zu leasen statt zu kaufen ist bei den meisten Dörpsmobilen der Regelfall. Dabei unterscheiden sich die Raten je nach Anschaffungsjahr, Händler und Modell des e-Autos stark. Hier wird deshalb ein möglicher Kostenumfang statt eines Durchschnittswerts angegeben. Wichtig ist, dass Sie ein Fahrzeug wählen, das zum Bedarf Ihres Vereins passt (siehe auch Leitfaden, S.40-43). Auch der Kauf eines Autos kann, etwa über ein privates Darlehen, oder Spenden für einige Vereine eine Option sein.

Auch andere der hier aufgelisteten Ausgaben unterscheiden sich stark von Standort zu Standort. Versicherungen sind häufig weder günstig noch einfach zu finden. Hier lohnt es sich ggf. für sie, sich im Dörpsmobil-Netzwerk nach Lösungen umzuhören. Ggf. ist auch eine Versicherung über den kommunalen Schadensausgleich möglich, die dann deutlich günstiger als die oben genannten Werte wäre. Strompreise können ggf. durch Kooperationen mit lokalen Anbietern erneuerbarer Energien gesenkt werden.

Weitere Ausgaben, die in unserer Umfrage nur in einigen wenigen Vereinen angefallen sind, sind etwa Wartungskosten für die Ladesäule (130 € - 768 €), die Beauftragung eines Steuerberaters, Mitgliedsbeiträge für Verbände wie den „Bundesverband Carsharing“, oder laufende Werbekosten für den Verein.

Laufende jährliche Einnahmen:

POSITION	WERT AUS UMFRAGE
Durchschnittliche Mitgliederzahl	30
Mitgliedsbeitrag pro Person	60,00 €
Einnahmen aus Mitgliedsbeitrag	1.800,00 €
Tarif pro Stunde	2,50 € bis 5,00 €
Einnahmen aus Ausleihe des Dörpsmobils	2.900,00 € bis 5.100,00 €
Einnahmen aus Werbung / Sponsoring	1.100,00 € bis 2.250,00 €

Wie Sie sehen können, gibt es für die meisten Dörpsmobile i.d.R. drei Haupteinnahmequellen:

1. Mitgliedsbeiträge oder monatliche Grundgebühren: Wer ein Dörpsmobil nutzen will, registriert sich dazu i.d.R. im örtlichen Verein oder bei der betreibenden Gemeinde. Damit wird ein geringer monatlicher Beitrag fällig, der Planungssicherheit schafft und einige der üblichen Kosten bereits decken kann. Üblich sind häufig auch Fördermitgliedschaften von Menschen, die zwar selbst kein Dörpsmobil nutzen, das Projekt aber unterstützen wollen.
2. Einnahmen aus Ausleihe des Dörpsmobils stellen wenig überraschend das Kernstück der Einnahmen dar. Dabei gilt: je öfter das Dörpsmobil genutzt wird, desto höher die Einnahmen. Das bedeutet auch, dass viel genutzte Dörpsmobile häufig noch günstigere Tarife anbieten können und somit noch attraktiver für ihre Nutzer:innen werden. Bei einigen Dörpsmobilen gibt es Sondertarife für Menschen, die sich etwa in besonderem Maße im Verein einbringen, sich anderweitig ehrenamtlich engagieren (z.B. in der örtlichen Feuerwehr), für die Gemeinde tätig sind, oder besonders bedürftig sind.
3. Einnahmen aus Werbung und / oder Sponsoring stellen eine zusätzliche Einnahmequelle dar. Oft ist es üblich, die Außenflächen des Dörpsmobils als Werbefläche an lokale Unternehmen zu verkaufen. Das kann zusätzliche Rücklagen und Planungssicherheit schaffen.

Darüber hinaus verlangen einige wenige Dörpsmobile zusätzliche Tarife wie Kilometergeld. Andere nehmen am CO₂-Zertifikatehandel teil, um zusätzliche Einnahmen zu generieren. Auch private Spenden und das Beantragen öffentlicher Gelder für den Verein (z.B. LEADER-Förderung) sind nicht unüblich.

Beispielwerte von drei Dörpsmobilen:

Beispiel A:

Dieser Verein betreibt neben dem Dörpsmobil noch andere Aktivitäten im Ort, wodurch zusätzliche Mitglieder generiert werden konnten.

Hier hat man sich, mit Hilfe der örtlichen Gemeinde, entschieden, sich selbst ein e-Auto zu kaufen.

Einmalige Investitionskosten:

Anschaffung e-Auto	23.700,00 €
Anwalts- und/oder Gerichtskosten	321,00 €
PKW-Design & Flyer-Druck	100,00 €
Ladestation	900,00 €
Reifen	300,00 €
Schlüsselsafe	300,00 €

Jährliche Ausgaben:

Versicherung	1.068,00 €
Strom	760,00 €
Wartung TÜV	292,00 €
Homepage	70,00 €
Kontoführung	54,00 €
Vereinshaftpflichtversicherung	143,00 €
Batteriemiete	695,00 €
Mitgliedschaft Bundesverband	50,00 €
SUMME	3.132,00 €

Jährliche Einnahmen:

Aus Mitgliedsbeiträgen (46 Mitglieder)	3.312,00 €
Aus Verleih des Dörpsmobils (Tarif: 4,00 € / Stunde)	3.082,00 €
Aus Sponsoring	1.100,00 €
Aus privaten Spenden	100,00 €
SUMME	7594,00 €

Beispiel B:

Dieser Verein ist den klassischen Weg gegangen und hat ein Auto geleast. Er zeichnet sich durch besonders günstige Tarife aus, die u.a. durch eine enge Kooperation mit lokalen Windparks und deren Sponsoring zustande kommen.

Einmalige Investitionskosten:

Zulassung und Kennzeichen	61,00 €
Anwalts- und/oder Gerichtskosten	76,00 €
PKW-Design & Flyer-Druck	2.840,00 €
Anzahlung Leasingbank	2.000,00 €
Reifen	955,00 €
Überführungskosten	620,00 €
Ladestation	1.500,00 €

Jährliche Ausgaben:

Leasingraten	2.899,00 €
Versicherung	980,00 €
Strom	685,00 €
Buchungssoftware	140,00 €
Wartung TÜV	100,00 €
Homepage	100,00 €
Kontoführung	17,00 €
Mtgl.-Beitrag Bundesverband Carsharing	100,00 €
SUMME	5.021,00 €

Jährliche Einnahmen:

Aus Mitgliedsbeiträgen (31 Mitglieder)	775,00 €
Aus Verleih des Dörpsmobils (Tarif: 2,50 € / Stunde)	1.570,00 €
Aus Sponsoring	1.800,00 €
Aus privaten Spenden	2000,00 €
SUMME	6.145,00 €

Beispiel C:

Dieses Dörpsmobil wird von einer Gemeinde statt eines Vereins betrieben. Entsprechend gibt es keine Vereinsmitglieder sondern registrierte Nutzer:innen.

Einmalige Investitionskosten:

Zulassung und Kennzeichen	99,00 €
Anwalts- und/oder Gerichtskosten	65,00 €
PKW-Design & Flyer-Druck	430,00 €
Anzahlung Umweltbonus	6.000,00 €
Reifen	300,00 €
Überführungskosten	798,00 €
Einbau der Hardware fürs Buchungssystem	416,00 €
Ladestation	Bereits vorhanden

Jährliche Ausgaben:

Leasingraten	2.188,00 €
Versicherung	1.000,00 €
Strom	685,00 €
Buchungssoftware	41,00 €
Homepage	100,00 €
Fahrzeugpflege	21,00 €
SUMME	4.035,00 €

Jährliche Einnahmen:

Aus Nutzer:innenbeiträgen	300,00 €
Aus Verleih des Dörpsmobils (Tarif: 5,00 € / Stunde)	4.031,00 €
Aus Sponsoring	533,00 €
SUMME	4.864,00 €